

Schleusig.

Ergebenste Einladung zum Früh- u. Nachmittagsconcert heute den 29. Mai vom Musikchor des 2. Schützenbat. unter Leitung des Bataillons-Signalisten Herrn Lippe. Für gute Getränke, warme und kalte Speisen ist bestens gesorgt. Ich bitte um zahlreichen Besuch.
J. G. Volter.

Plagwitz.

Heute ladet zu frischem Gebäck ergebenst ein
Düngefeld.

Thonberg.

Zu Gladen, verschiedenen Sorten Kaffee Kuchen, warmen und kalten Speisen und Getränken ladet ergebenst ein
W. Friedemann.

Gasthof zu Paunsdorf.

Heute zum Himmelfahrtstage, so wie alle Sonntage frischen Kuchen, feines Lagerbier, vorzügliches Weißbier und noch andere schöne Biere nebst kalten und warmen Speisen. Es ladet ergebenst ein
W. Becker.
NB. Sonntag den 1. Juni gesellschaftliches Stollenausfeiern.

Kleiner Kuchengarten.

Zu Stachelbeer- und allen anderen Sorten Kuchen, Abends zu Beefsteak und Cotelettes mit Gurken- und Staudensalat erlaube mir hierdurch ergebenst einzuladen.
Senne.

Drei Mohren.

Heute zur Himmelfahrt ladet zu Gladen, Stachelbeerkuchen, div. Kaffee Kuchen, reicher Auswahl Speisen und extrafeinem Bier ergebenst ein
Debisch.

Gosenschenke in Gutritsch.

Heute zum Himmelfahrtstage Concert und Tanzmusik vom Musikchor des 5. Bataillons L. C.

Gasthof zum Helm in Gutritsch.

Heute zur Himmelfahrt Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor von C. Gauß.

Brandbäckerei.

Heute Donnerstag ladet zu Stachelbeer-, Gladen, Suister- und mehreren Sorten Kaffee Kuchen freundlichst ein
G. Gentschel.

Feldschlößchen.

Verschiedene Sorten Kaffee Kuchen, feine Gose, delicatés bairisches Bier bei
R. Schulze.
NB. Morgen Freitag großes Prämienschießen.

Gosenthal.

Heute zum Himmelfahrtstage ladet zu frischer Wurst, Gladen und andern Kaffee Kuchen, wobei auch gefelliges Tanzvergnügen stattfindet, ergebenst ein
C. Bartmann.

Geiterer Bild.

Gesellschaftliches Schweinausschießen Sonntag den 1. Juni.
Der Comité.
NB. Dabei Tanzmusik.
F. Klingner.

Die Restauration von Gustav Seibold ladet zu einem guten Köpfchen Störnthaler und Wölbling'schen Lagerbier nebst einem guten gangbaren Billard ergebenst ein.
Der Obige, Burgstraße Nr. 6.

Stadt Nürnberg.

Heute Donnerstag kein Schlachtfest, sondern morgen Freitag.
Heute Donnerstag früh zu Weißfleisch, Abends Wurst und Wurstsuppe ladet ergebenst ein
Carl Sorge.

Gasthaus zum halben Mond.

Morgen früh 1/2 9 Uhr Speckkuchen und ein Köpfchen feines Lager- und Löbnitzer Bitterbier, wozu ergebenst eingeladen wird.

Heute Vormittag ladet zu Bouillon und Speckkuchen ergebenst ein
E. Geißler in Reichels Garten.

Verloren: eine Cigarrenspitze von Meerschaum und Bernstein mit einer Figur, in einem Futteral, am 20. Mai in einem Fiaker, vom Hospitalplatz bis in das Odeon. Der ehrliche Finder erhält 20 Ngr. Belohnung im Brühl, schwarzes Rad, bei Focke.

Eine mit Granaten besetzte goldne Ohrglocke ist verloren gegangen. Wer sie Neulirchhof Nr. 9, 1. Etage zurückbringt, erhält eine sehr gute Belohnung.

Entlaufen ist eine kleine weiß und braune Wachtelhündin. Gegen Belohnung abzugeben Dresdner Straße Nr. 25, 1 Treppe.

Notiz.

Es ist von mehreren Seiten das Gerücht verbreitet, ich würde Leipzig verlassen; ich sehe mich desshalb genöthigt, dies zu widerlegen und dem geehrten Publicum Leipzigs ergebenst anzuzeigen, dass ich nach wie vor die Direction des hiesigen Stadtmusikchors beibehalte, und bitte das mir bisher geschenkte Wohlwollen auch ferner zu erhalten.
Friedrich Biede.

Wir wollen, o Schwestern und Brüder,
Heute versammeln uns wieder;
Im Andenken der Schwester zu handeln,
Und freudig zur Kirche hin wandeln!
Dann sind wir so glücklich wie sie.

Hört, hört, die Glocken läuten wieder,
Die Herzen schlagen schon wieder,
Zu singen neue Lieder
Dem Vater in der Höh',
Daß er auf uns herabseh'.

Mit Liebe, Güte und Bönne
Läßt er scheinen seine Sonne,
Das Aug' und Herz zu beleben,
Will er uns zum Himmel erheben,
Sein Angesicht dereinstens zu schaun!

Der von Linden zu Sohls beschatteten Dame, welche, obschon jüngst erst aus den Kinderschuhen, sich recht bemerkbar zu machen versteht, wird folgender Rath ertheilt: Sie liebäugelt nicht so auffällig mit dem vor einer Thür stehenden Acaciaenbaume, welcher von anderer Seite oft zur Gleichgültigkeit hat werden müssen, sondern mit einem kräftigen Fruchtbaume: Die Acacie ist ein platonischer Baum, welcher niemals Früchte giebt.

Großen Dank,

ein gutes Compliment, erster Stand, Dresdner Straße.
Apfel-Fabrikant.

Von außen eben so wie Nr. 1. am ersten Messonntag.
M. M. 50.

Anonyme Briefe beachte ich nicht, ihre Absender aber halte ich für feig und gemein.
Dr. B.

Schämen Sie sich nicht, Madame N...?
wenn Sie etwas bekommen, um abzugeben, und jedesmal die Hälfte erst wegnehmen?

Unserm Freunde Karl Grau gratuliren zu seinem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen
W. A. C. W. P. F.

Leipzig den 29. Mai 1851.

Ich gratulire von ganzem Herzen dem Herrn Heinrich Seitel zu seinem heutigen Wiegenfeste, gesundes Wohlergehen. Dies wünscht seine Freundin
Pauline.